

259936-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Installation von Elektroanlagen – Neubau Feuerwache Elektrotechnik

OJ S 86/2024 02/05/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Der Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus

E-Mail: ausschreibungen@stadt-bad-soden.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Feuerwache Elektrotechnik

Beschreibung: Elektrotechnik

Kennung des Verfahrens: e920765d-0378-4dd5-a7a5-a87b7efcb465

Interne Kennung: 23-24-03-o

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311000 Installation von Elektroanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32520000 Fernmeldekabel und -ausrüstung, 32561000

Glasfaserverbindungen, 32571000 Kommunikationsinfrastruktur, 44322000 Kabelzubehör,

44321000 Kabel, 31170000 Transformatoren, 45312100 Installation von Brandmeldeanlagen,

31681500 Aufladegeräte, 31000000 Elektrische Maschinen, Geräte, Ausstattung und

Verbrauchsartikel; Beleuchtung, 45312310 Blitzschutzarbeiten, 31127000 Notstromaggregat

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Königsteiner Straße 28-32

Stadt: Bad Soden am Taunus

Postleitzahl: 65812

Land, Gliederung (NUTS): Main-Taunus-Kreis (DE71A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten Sie, sofern Sie den anonymen Zugang für diese Ausschreibung wählen, dass die Vergabeunterlagen lediglich bis zum festgelegten Termin der ausschreibenden Stelle zugänglich sind. Zu den unter <https://www.had.de> genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden. Der Schriftverkehr /die Bieterkommunikation wird ausschließlich über <https://www.had.de> geführt. Unter <https://www.had.de> finden Sie weitere Informationen. Um über Kommunikationsnachrichten informiert zu werden, ist eine Anmeldung/Registrierung auf der Internetseite erforderlich.

Sofern der anonyme Zugang gewählt wird, erfolgt keine automatische Benachrichtigung über Änderungen in der Vergabe. Anonyme Interessenten sind in der Verpflichtung, eigenständig neue Informationen zur Ausschreibung zu verfolgen. Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem o. g. Vergabeportal zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das o. g. Vergabeportal. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren. Nachteile, die durch eine Nichtbeachtung der auf der zuvor genannten Website eingestellten Informationen entstehen, gehen zu Lasten der Bewerber. Die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung der Angebote sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Die Abgabe der Angebote per Fax, per E-Mail oder schriftlich auf dem Postweg ist nicht zugelassen. Bei der Abgabe eines elektronischen Angebotes ist das Leistungsverzeichnis mit Preisen ausgefüllt als GAEB mit den anderen notwendigen Unterlagen einzustellen. Angebote, die über die Vergabeplattform eingereicht (hochgeladen) werden, können bis zum Abgabetermin berichtigt oder geändert werden, indem der Bieter ein neues Angebot über die Vergabeplattform einreicht. Zuvor muss das eingereichte Angebot im AI-Vergabemanager zurückgezogen werden. Weitere Informationen können auf <https://www.had.de> nachgelesen werden. Die Bieter sind verpflichtet, sich regelmäßig auch über den Ablauf der Angebotsfrist hinaus, auf der oben genannten Internetseite zu informieren, ob sich Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen in den Vergabeunterlagen ergeben haben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Notwendigkeit ergeben kann, die Angebotsfrist auch noch kurz vor Ende der Angebotsfrist zu verschieben. In einem solchen Fall wird unverzüglich ebenfalls auf der oben genannten Internetseite informiert. Fragen, die mit dem Vergabeverfahren in Zusammenhang stehen, müssen über die Vergabeplattform (HAD) an die ausschreibende Stelle gerichtet werden. Antworten und Auskünfte zu rechtzeitig gestellten Bieterfragen werden von der ausschreibenden Stelle über die Vergabeplattform bis spätestens 6 Werktage vor Ablauf der Angebotsfrist erteilt. Es wird den Bewerbern empfohlen, sich bei HAD kostenlos zu registrieren, damit sie (automatisch) Informationen zu Erläuterungen, Konkretisierungen und/oder Änderungen erhalten. Die Vergabeplattform versendet zusätzlich automatisiert E-Mails an die vom Bieter bei der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse, sobald Nachrichten auf der Vergabeplattform eingehen; allerdings kann in seltenen Fällen die Zustellung von E-Mails aus technischen Gründen scheitern, die keine Seite zu vertreten hat. Die vom Auftraggeber auf der Vergabeplattform bereitgestellten Dokumente bzw. Nachrichten gelten dem Bieter als zugestellt, wenn unter Berücksichtigung seiner Verpflichtung zur regelmäßigen Prüfung seines Postfachs unter gewöhnlichen Umständen mit einer Kenntnisaufnahme gerechnet werden kann.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A

Konkurs: § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A

Korruption: § 6e EU Abs. 1 Nr. 6 + Nr. 7 + Nr. 8 + Nr. 9 VOB/A

Vergleichsverfahren: § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 6e EU Abs. 1 Nr. 1 VOB/A

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 6e EU Abs. 6 Nr. 4 VOB/A

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: § 6e EU Abs. 6 Nr. 1 VOB/A
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 6e EU Abs. 1 Nr. 2 + Nr. 3 VOB/A
Betrugsbekämpfung: § 6e EU Abs. 1. Nr. 4 + Nr. 5 VOB/A
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: § 6e EU Abs. 1. Nr. 10 VOB/A
Zahlungsunfähigkeit: § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: § 6e EU Abs. 6 Nr. 1 VOB/A
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: § 6e EU Abs. 6 Nr. 9 a) - c) VOB/A
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: § 6e EU Abs. 6 Nr. 5 VOB/A
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: § 6e EU Abs. 6 Nr. 6 VOB/A
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: § 6e EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 6e EU Abs. 6 Nr. 7 VOB/A
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: § 6e EU Abs. 6 Nr. 1 VOB/A
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: § 6e EU Abs. 4 Nr. 1 VOB/A
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A
Entrichtung von Steuern: § 6e EU Abs. 4 Nr. 1 VOB/A
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 6e EU Abs. 1. Nr. 1 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Neubau Feuerwache Elektrotechnik

Beschreibung: Folgende Anlagenkomponenten werden installiert: • Beleuchtungsanlage mit ca. 700 Leuchten • Zentrale Sicherheitsbeleuchtung • Leitungsnetz mit über 20.000 m Leitung • ELA- und Brandmeldeanlage • KNX-Bussystem für Gebäudesteuerung • EDV-Verkabelung mit ca. 200 Anschlüssen • Leitungsnetz für HLSK mit über 10.000 m Leitung • Verteileranlage mit über 400 Komponenten • Blitzschutz- und Erdungsanlage • Installationsgeräte • Brandschottungen und Brandschutzmaßnahme • Baustromversorgung für Ausbaugewerke • Verlegesystem wie Gitterbahnen, Kabeltrassen, Steigetrassen mit über 1.000 m Verlegesystem • Einlegearbeiten für Kabelinstallation • BOS-Funkanlage • Trafostation • RWA • EMA und Kameraanlage • Notstromaggregat

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311000 Installation von Elektroanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32520000 Fernmeldekabel und -ausrüstung, 32561000

Glasfaserverbindungen, 32571000 Kommunikationsinfrastruktur, 44322000 Kabelzubehör, 44321000 Kabel, 31170000 Transformatoren, 45312100 Installation von Brandmeldeanlagen, 31681500 Aufladegeräte, 31000000 Elektrische Maschinen, Geräte, Ausstattung und Verbrauchsartikel; Beleuchtung, 45312310 Blitzschutzarbeiten, 31127000 Notstromaggregat

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Königsteiner Straße 28-32

Stadt: Bad Soden am Taunus
Postleitzahl: 65812
Land, Gliederung (NUTS): Main-Taunus-Kreis (DE71A)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2025
Enddatum der Laufzeit: 29/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: (1) Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind -

Angebotsschreiben - Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder

222 - 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - 234 - Erklärung Bieter-
/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird) - 235

- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der

Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird) - Vertragsformular/e Instandhaltung (AMEV-
Vertrag inkl. Arbeitskarten und Anlagen) - Verpflichtungserklärung Tariftreue (Anlage 4) -

Eigenerklärung RUS-Sanktionen (Anlage 5) - Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben

oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung -

Referenzen gemäß gesonderter Anlage zum Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung -

Leistungsverzeichnis mit den Preisen - Produktangaben in den folgenden Positionen: wie im

LV beschrieben (2) Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind - 236 -

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen - Aufgliederung der Einheitspreise

entsprechend Formblatt 223 - Eigenerklärung zur Tariftreue Nachunternehmer (Anlage 4) -

Eigenerklärung RUS-Sanktionen der Nachunternehmer (Anlage 5) - Erklärung zur Zahl der in

den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach

Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal - Gewerbeanmeldung,

Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der

Industrie- und Handelskammer - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse,

falls das Unternehmen beitragspflichtig ist - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz -

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen

Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen - Produktdatenblätter benannter Fabrikate

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder
verschlossen)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen:

- Unterzeichnete Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021
- Eigenerklärung EU-Sanktion zur Umsetzung von Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08. April 2022 Für präqualifizierte Firmen
- Hinweis: In den Unterlagen zur Präqualifikation sind unter Umständen nicht alle abgeforderten Eignungskriterien enthalten. Aus diesem Grund ist von den präqualifizierten Firmen neben der PQ-Nummer auch die Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 nebst Anlage zum Formblatt 124) zu übermitteln.
- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben und Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 nebst Anlage zum Formblatt 124) mit den nachfolgenden Angaben: -zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, -zu Leistungen, die mit der vergebenden Leistung vergleichbar sind in den letzten 5 Kalenderjahren, es sind 3 Referenznachweise vorzulegen Anlage zum Formblatt 124 (Referenzdarstellung) Bezeichnung der Maßnahme; Auftraggeber; mit Anschrift; Art und Ort der ausgeführten Leistung; Ausführungszeitraum; Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmen); stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Auftragswert der gesamten und der eigenen Leistung; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer und Leitungskräfte; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen, gerätespezifischen, zeitlichen und sonstigen Anforderungen -zu der Verfügbarkeit für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, -Registereintragungen -Ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. -Es liegen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vor -In den letzten zwei Jahren keine Belegung aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro. -Die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie in der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, wurde ordnungsgemäß erfüllt. -Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft liegt vor Für nicht-präqualifizierte Firmen
- Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 nebst Anlage zum Formblatt 124) mit den nachfolgenden Angaben: -zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, -zu Leistungen, die mit der vergebenden Leistung vergleichbar sind in den letzten 5 Kalenderjahren, es sind 3 Referenznachweise vorzulegen Anlage zum Formblatt 124 (Referenzdarstellung) Bezeichnung der Maßnahme; Auftraggeber; mit Anschrift; Art und Ort der ausgeführten Leistung; Ausführungszeitraum; Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmen); stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Auftragswert der gesamten und der eigenen Leistung; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer und Leitungskräfte; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen, gerätespezifischen, zeitlichen und sonstigen Anforderungen -zu der Verfügbarkeit für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, -Registereintragungen -Ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. -Es liegen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vor -In den letzten zwei Jahren keine Belegung aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von

mehr als 2.500 Euro. -Die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie in der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, wurde ordnungsgemäß erfüllt. -Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft liegt vor Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind auf Verlangen der Vergabestelle folgende Unterlagen vorzulegen: •Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal •Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer, •Gewerbeanmeldung, •Handelsregisterauszug, •Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, •Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, •Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG •Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse, •Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft Für Nachunternehmer: •Unterzeichnete Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021, •Eigenerklärung EU-Sanktion zur Umsetzung von Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08. April 2022 •Der präqualifizierten Nachunternehmer führt den Nachweis zur Eignung analog dem Hauptbieter •Der nicht präqualifizierte Nachunternehmer führt den Nachweis zur Eignung analog dem Hauptbieter Bei ausländischen Bietern müssen alle geforderten Unterlagen in deutscher Sprache abgefasst und die geforderten Inhalte gleichwertig sein.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Eigenerklärung über den Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre • Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren beantragt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. • Eigenerklärung über das Nicht-Vorliegen von Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen • Eigenerklärung über das Nicht-Vorliegen schwerer Verfehlungen, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen • Eigenerklärung der ordnungsgemäßen Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen Falls das Angebot in die engere Wahl gelangt, sind auf Verlangen der Vergabestelle folgende Unterlagen vorzulegen: • Angabe der Anzahl der jahresdurchschnittlich Beschäftigten der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. • Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse • Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen • Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG • Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse • Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft • Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer • Gewerbeanmeldung • Handelsregisterauszug

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Referenzdarstellung (Anlage zum Formblatt 124) über drei Einzelleistungen der letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit Angabe: o Bezeichnung der Maßnahme o Auftraggeber mit Anschrift o Art und Ort der ausgeführten Leistung o des Ausführungszeitraums o Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer) o der stichwortartigen Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen o

des Auftragswert für die gesamte und eigene Leistung o Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer und Führungskräfte o stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.had.de/NetServer>

[/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18f291238f9-73c693b9ee5c59e8](https://www.had.de/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18f291238f9-73c693b9ee5c59e8)

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.had.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 31/05/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gelten die Bestimmungen nach § 16a EU VOB/A.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 31/05/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Gem. § 55 VgV sind Bieter nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammern des Landes Hessen

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Hessen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Ein Nachprüfungsantrag ist nach §160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Der Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammern des Landes Hessen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Der Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Der Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus

Registrierungsnummer: 06436001-2300000-11

Postanschrift: Königsteiner Straße 73

Stadt: Bad Soden am Taunus

Postleitzahl: 65812

Land, Gliederung (NUTS): Main-Taunus-Kreis (DE71A)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: ausschreibungen@stadt-bad-soden.de

Telefon: +49 6196208143

Internetadresse: <https://www.bad-soden.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.had.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Hessen

Registrierungsnummer: 06-22630029-17

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151-126603

Fax: +49 611327648534

Internetadresse: [https://rp-darmstadt.hessen.de/infrastruktur-und-wirtschaft/](https://rp-darmstadt.hessen.de/infrastruktur-und-wirtschaft/oeffentliches-auftragswesen/vergabekammer) oeffentliches-auftragswesen/vergabekammer

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Hessen

Registrierungsnummer: 06-22630029-17

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Hessen

Registrierungsnummer: 06-22630029-17

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3ff4b0b6-5b49-414d-acea-77613a5236bd - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/04/2024 15:37:35 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 259936-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 86/2024

Datum der Veröffentlichung: 02/05/2024